

Wie Deutschland am Krieg verdient

## Schwarzbuch Waffenhandel

In keinem anderen Politikbereich klaffen humanistischer Anspruch und tödliche Wirklichkeit weiter auseinander als beim staatlich legalisierten Waffenhandel. Anhand von Fallbeispielen arbeitet Jürgen Grässlin folgende Schlüsselfragen auf:

- Welche deutschen Waffen gelangen auf welchen Wegen in Krisen- und Kriegsgebiete?
- Welche Parteien genehmigen Waffenhandel selbst mit Menschenrechte verletzenden und Krieg führenden Staaten?
- Welche Unternehmen verdienen am Geschäft mit dem Tod?
- Welche Banken finanzieren Rüstungsexportierende Unternehmen Wer sind die Täter, wer die Opfer dieser Politik?

Das "Schwarzbuch Waffenhandel" trägt zur Beantwortung dieser Fragen bei. Der Autor deckt auf wer die Profiteure dieser Kriegswirtschaft sind und nennt Industrieunternehmen beim Namen. Er zeigt, wer in der Politik die Exporte genehmigt und wie die Banken diese finanzieren. Hochbrisante Fakten, profund recherchiert - das Buch öffnet die Augen, wie tief unser Land in die globale Tötungsmaschinerie verstrickt ist.

Paul Russmann  
(Ohne Rüstung Leben)



Termine der Lesereise von Jürgen Grässlin:

01. September	Berlin
02. September	Hamburg
03. September	Oldenburg
12. September	Karlsruhe
08. Oktober	Stuttgart
09. Oktober	Ludwigsburg
18. Oktober	Wörth
14. November	Müllheim

Genauere Angaben über Veranstaltungszeit und Ort bitte auf der Seite <http://www.aufschrei-waffenhandel.de/Veranstaltungstermine.69.0.html> ermitteln.